

Vorlage Nr. 290/10

Betreff: **Prioritätenlisten für den Ausbau von Straßen**
I. Straßenbau in Siedlungsgebieten
II. Straßenbau von Stadtstraßen
III. Innerstädtische Investitionsprojekte

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			01.07.2010		Berichterstattung durch:		Herrn Kuhlmann Herrn Schröer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	abgesetzt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			
							X	
Bauausschuss			09.09.2010		Berichterstattung durch:		Herrn Kuhlmann Herrn Schroer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
------	-----------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des IEHK

10	Vitale Innenstadt
----	-------------------

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein ☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert ☒ Ja ☐ Nein durch ☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt ☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt ☒ sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

1. Der Bauausschuss beschließt die als Anlage beigefügten Prioritätenlisten für

- I. Straßenbau in Siedlungsgebieten
- II. Straßenbau von Stadtstraßen
- III. Innerstädtische Investitionsprojekte

vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2011.

2. Der Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass neue Straßenbaumaßnahmen, die bisher nicht in den Prioritätenlisten waren, in einer Reserveliste aufgenommen werden.

Begründung:

In der Sitzung vom 17.09.2009 (Vorlage 264/09) hat der Bauausschuss der Stadt Rheine die Prioritätenlisten für den Ausbau von

- I. Straßenbau in Siedlungsgebieten
- II. Straßenbau von Stadtstraßen
- III. Innerstädtische Investitionsprojekte

mit den gemachten Änderungsvorschlägen beschlossen.

Die in 2009 beschlossenen Prioritätenlisten sind durch Ortsbegehungen auf Aktualität überprüft worden, um festzustellen, ob an dem vorgesehenen Jahr der Umsetzung der jeweiligen Baumaßnahme festzuhalten ist.

Neue Straßenbauprojekte, die sich z.B. aus dem schlechten Zustand der Straße oder der Notwendigkeit von Kanalbaumaßnahmen ergeben, werden in die Reserveliste, die bereits in der Sitzung vom 17.09.2009 vorgestellt wurde, aufgenommen. Deren Umsetzung kann ersatzweise nur dann erfolgen, wenn Maßnahmen aus der Projektliste nicht zur Ausführung gelangen können. Die Projekte der Reserveliste sind nicht Bestandteil der Prioritätenlisten.

Im Folgenden werden die Straßenbauprojekte für das Jahr 2011 näher erläutert und begründet, und es wird dargestellt, welche Verschiebungen sich in 2011 ergeben.

1. Straßenbau in Siedlungsgebieten

1.1 Projekte in 2011

1.1.1 Projekt 53014-3507; Ausbau „Wesselstraße“ (von Neuenkirchener Str.-Nienbergstr., B-Plan Nr. 298A) (war für 2011 vorgesehen - bleibt in 2011)

Die angrenzenden Grundstücke sind größtenteils bebaut, so dass ein Ausbau dieses Straßenzuges erfolgen sollte. Die Baustraße im Wohnpark Dutum, die seiner Zeit mit einer doppelten Oberflächenbehandlung aus Splitt und Bitumen hergestellt wurde, befindet sich zudem in einem schlechten Zustand.

Der Straßenzug soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 176.000€

1.1.2 Projekt 53014-3522; Ausbau „Nadigstraße 2. BA“ (von Wieckstraße – Felsenstraße, B-Plan L 12) (war für 2011 vorgesehen - bleibt in 2011)

Der o.g. Abschnitt ist bisher lediglich einseitig im Bereich des vorhandenen Wohnblocks mit einem Gehweg ausgestattet. Nach Fertigstellung der angrenzenden Wieckstraße und dem 1. BA der Nadigstraße (von Weberstraße-Wieckstraße) soll nun der letzte Abschnitt bis zur Felsenstraße als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 119.000€

1.1.3 Projekt 53014-01612; Ausbau „Hünenborgstr., nördl. Gronauer Str.“ (von Gronauer Str. –Anschluss vorh. Hünenborgstr., B-Plan Nr. 34)“; (war für 2011 vorgesehen – bleibt in 2011)

Der Straßenabschnitt der Hünenborgstraße südlich der Gronauer Straße ist bereits fertig gestellt worden.

Mittlerweile sind auch die Grundstücke entlang des nördlichen Abschnittes größtenteils bebaut worden, so dass auch dieser Straßenzug nun als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden soll – wie der bereits ausgebaute Abschnitt südlich der Gronauer Straße. So könnte der neue Trassenverlauf der Hünenborgstraße insgesamt fertig gestellt werden.

Geschätzte Kosten: 117.000€

1.1.4 Projekt 53014-0162; Ausbau „Hünenborgstraße Stichstraße“ (von Hünenborgstr. in Ri. Schwedenstraße, B-Plan Nr. 34)“ (war für 2011 vorgesehen – bleibt in 2011)

Die Stichstraße Hünenborgstraße ist im Zuge der Erschließung mit einer Oberfläche aus Schotter und Splitt hergestellt worden und befindet sich in einem schlechten Zustand. Eine Eingabe der Anlieger zum Ausbau der Stichstraße liegt der Verwaltung vor. Da auch die angrenzenden Grundstücke größtenteils bebaut sind, soll diese Straße als verkehrsberuhigter Bereich in 2011 ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 86.000€

**1.1.5 Projekt 53014-0167; Ausbau „Schwedenstraße 1. Stichweg“
(südl. Spielplatz, B-Plan Nr. 34)
(war für 2011 vorgesehen – bleibt in 2011)**

Die Grundstücke entlang des 1. Stichweges der Schwedenstraße sind größtenteils bebaut. Daher soll im nächsten Jahr diese Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 82.000€

**1.1.6 Projekt 53014-417; Ausbau „Herefortstraße“
(von Bergstraße - Haselweg.)
(war für 2011 vorgesehen – bleibt in 2011)**

Die Herefortstraße war bis zur Umwandlung der angrenzenden Ackerfläche in Bauland bisher nur einseitig angebaut. Mittlerweile ist ein Teil der neuen Grundstücke bebaut worden. Seitens der Politik ist der Wunsch zum Ausbau der Straße für 2011 geäußert worden. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist der Ausbau für 2011 vorgesehen worden.

Geschätzte Kosten: 280.000€

1.2 Aus 2011 verschobene Projekte

**1.2.1 Projekt 53014-0061; Ausbau „Hopstener Straße“
(von Klusenweg – Oststraße)
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)**

Die Hopstener Straße ist im gesamten Verlauf mit einer provisorischen Fahrbahn befestigt, die sich in einem guten Zustand befindet. Im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan ist diese Maßnahme bereits nach 2012 verschoben worden. Da bisher keine Forderungen seitens der Anlieger zum Ausbau der Straße geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit seitens der Verwaltung nicht gesehen wird, sollte diese Maßnahme nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 466.000€

**1.2.2 Projekt 53014-0241; Ausbau „Toschlag“
(von Alte Bahnhofstraße – Hassenbrockweg)
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)**

Die Straße Toschlag ist im gesamten Verlauf mit einer provisorischen Fahrbahn befestigt. Zur Herstellung dieser Fahrbahn sind seinerzeit freiwillige Leistungen durch die Anlieger gezahlt worden. Da bisher keine Forderungen seitens der Anlieger zum Ausbau der Straße geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit seitens der Verwaltung nicht gesehen wird, sollte diese Maßnahme nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 154.000€

**1.2.3 Projekt 53014-0141; Ausbau „Stichweg Friedrich-Ebert-Ring“
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)**

Bei dem o.g. Projekt handelte es sich ursprünglich um 2 Stichwege. Der obere Stichweg wurde durch die Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine ohne finanzieller Beteiligung der Stadt Rheine ausgebaut.

Der verbleibende südliche Stichweg Friedrich-Ebert-Ring dient der Erschließung einer Häuserzeile am Friedrich-Ebert-Ring. Die Verkehrsfläche ist provisorisch mit Pflaster befestigt. Da bisher keine Forderungen seitens der Anlieger zum

Ausbau dieses Stichweges geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit seitens der Verwaltung nicht gesehen wird, sollte diese Maßnahme nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 25.000€

1.2.4 Projekt 53014-0801; Ausbau „Südhoek“

(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)

Die Straße Südhoek ist mit einer provisorischen Fahrbahn aus Asphalt befestigt und war bis zur Umwandlung der angrenzenden Waldfläche in Bauland bisher nur einseitig angebaut. Da für diese Straße im Zuge des Ausbaus die Anlegung von Versickerungsmulden zur Beseitigung des Regenwassers der Fahrbahn vorgesehen ist, sollte ein Ausbau der Straße erst nach vollständiger Bebauung der Grundstücke erfolgen. Ansonsten würde die Hochbautätigkeit erhebliche Schäden an den Versickerungsmulden (Verdichtung) verursachen, die nur mit viel Aufwand wieder behoben werden könnten. Da die neu geschaffenen Grundstücke bisher noch nicht vollständig bebaut worden sind, sollte der Straßenausbau nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 242.000€

1.2.5 Projekt 53014-35061; Ausbau „Sutrumer Straße“

(von Haus Nr. 103 – Zeppelinstraße., B-Plan Nr. 298)“

(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)

Ursprünglich erstreckte sich das Projekt von Kollwitzstraße bis Zeppelinstraße. Da die Sutrumer Straße allerdings sowohl durch den bereits entwickelten Wohnpark Dutum I verläuft, als auch über den noch nicht überplanten Bereich des Wohnpark Dutum II, wurde die Maßnahme nun in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der o.g. Abschnitt befindet sich überwiegend im noch nicht entwickelten Teil und sollte daher nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 220.000€

1.2.6 Projekt 53014-35061; Ausbau „Sutrumer Straße“

(von Kollwitzstraße. – Haus-Nr. 103., B-Plan Nr. 298)“

(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)

Ursprünglich erstreckte sich das Projekt von Kollwitzstraße bis Zeppelinstraße. Da die Sutrumer Straße allerdings sowohl durch den bereits entwickelten Wohnpark Dutum I verläuft, als auch über den noch nicht überplanten Bereich des Wohnpark Dutum II, wurde die Maßnahme nun in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der o.g. Abschnitt befindet sich überwiegend im bereits entwickelten Teil und sollte daher in 2012 im Zuge des Ausbaus der Kollwitzstraße und der Sachsstraße ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 56.000€

1.2.7 Projekt 53014-3508; Ausbau „Kollwitzstraße“

(von Neuenkirchener Str. – Nienbergstr., B-Plan Nr. 298 D)“

(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)

Die freien Grundstücke an diesem Straßenabschnitt sind nicht wie erwartet bebaut worden. Der geringe Anteil der bebauten Grundstücke rechtfertigt keinen Ausbau dieser Straße. Die Maßnahme wird in das Jahr 2012 verschoben.

Geschätzte Kosten: 167.000€

**1.2.8 Projekt 53014-3509; Ausbau „Sachsstraße“
(von Kollwitzstraße - Sutrumer Str., B-Plan Nr. 298 D)
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)**

Die freien Grundstücke an diesem Straßenabschnitt sind nicht wie erwartet bebaut worden. Der geringe Anteil der bebauten Grundstücke rechtfertigt keinen Ausbau dieser Straße. Die Maßnahme wird ins Jahr 2012 verschoben.

Geschätzte Kosten: 132.000€

**1.2.9 Projekt 53014-0165; Ausbau „Gronauer Straße 3. BA
(von Oberstraße – Hohe Straße, B-Plan Nr. 34)“
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)**

Bei diesem älteren Straßenabschnitt, an welchem Altbebauung steht, ist lediglich die Fahrbahn mit einer Oberfläche aus Asphalt befestigt.

Da es sich hier um einen sehr kurzen Straßenabschnitt handelt, sollte dieser zusammen mit dem 2. BA der Gronauer Straße in 2012 ausgebaut werden.

Geschätzte Kosten: 80.000€

**1.2.10 Projekt 53014-0168; Ausbau „Schwedenstraße, 2. Stichweg“
(nördlich Spielplatz, B-Plan Nr. 34)“
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)**

In diesem Abschnitt der Schwedenstraße bleibt eine B-Planänderung abzuwarten, die eventuell auch Auswirkungen auf den Straßenverlauf haben könnte. Die Maßnahme wird nach 2012 verschoben.

Geschätzte Kosten: 208.000€

**1.2.11 Projekt 53014-404; Ausbau „Koboldstraße“
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)**

Die Koboldstraße ist im gesamten Verlauf mit einer provisorischen Fahrbahn befestigt. Zur Herstellung dieser Fahrbahn sind seinerzeit freiwillige Leistungen durch die Anlieger gezahlt worden. Da bisher keine Forderungen seitens der Anlieger zum Ausbau der Straße geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit seitens der Verwaltung nicht gesehen wird, sollte diese Maßnahme nach 2012 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 301.000€

**1.2.12 Projekt 53014-414; Ausbau „Am Großen Unland“
(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2013)**

Diese Straße ist im gesamten Verlauf mit einer provisorischen Fahrbahn befestigt. Da bisher keine Forderungen seitens der Anlieger zum Ausbau der Straße geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit seitens der Verwaltung nicht gesehen wird, sollte diese Maßnahme nach 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 220.000€

2. Straßenbau von Stadtstraßen

2.1 Projekte in 2011

2.1.1 Projekt 53014-415; Ausbau „Konrad-Adenauer-Ring, L 593“ (von Hansaallee bis Friedrich-Ebert-Ring) (war für 2011/2012 vorgesehen – bleibt in 2011/2012)

Der Straßenabschnitt soll im Zuge des Anlegens von Radwegen mit Fördergeldern vom Land (GVFG) ausgebaut werden. Zudem werden die Anlieger nach KAG für die erstmalige Herstellung der Radwege an den Ausbaurkosten beteiligt. Um eine zeitige Beteiligung der Anlieger erzielen zu können sind bereits in 2010 die Planungen zum Straßenausbau gestartet, und eine Anliegerbeteiligung hat bereits stattgefunden. Die Baumaßnahme erstreckt sich über die Jahre 2011 und 2012.

Geschätzte Kosten: 1.100.000€

2.1.2 Projekt 53014-500; Ausbau „Elter Straße“ (von K-G-R bis Surenburgstraße)“ (war für 2011/2012 vorgesehen – bleibt in 2011/2012)

Dieser Straßenabschnitt befindet sich in einem schlechten Zustand. Zusätzlich ist hier in Teilabschnitten der vorhandene Entwässerungskanal zu erneuern.

Eine Voruntersuchung zur Umgestaltung des Straßenquerschnittes hat bereits vor einigen Jahren unter dem Titel „Verkehrsplanung Musikerviertel“ stattgefunden. Zudem ist die Euregio-Sporthalle fertig gestellt worden und der Straßenausbau kann sich nun anschließen. Die Baumaßnahme erstreckt sich über die Jahre 2011 und 2012.

Geschätzte Kosten: 902.000€

2.1.3 Projekt 53014-700; Ausbau „Bergstraße“ (von Friedrich-Ebert-Ring bis Lange Riege) (war für 2010/2011 vorgesehen – bleibt in 2010/2011)

Diese Baumaßnahme wird voraussichtlich in 2010 starten und erstreckt sich über die Jahre 2010 und 2011. Der Straßenabschnitt soll im Zuge des Anlegens von Radwegen mit Fördergeldern vom Land (GVFG) ausgebaut werden. Der Zuwendungsbescheid wird in diesem Jahr erwartet. Zudem werden die Anlieger nach KAG für die erstmalige Herstellung der Radwege an den Ausbaurkosten beteiligt. Der Grunderwerb ist bereits erfolgt – dies ist im Budget berücksichtigt worden.

Geschätzte Baukosten: 1.290.000€ davon Anteil Stadt: 452.000€

2.2 Aus 2011 verschobene Projekte

2.2.1 Projekt 53014-406; Ausbau „Otto-Bergmeyer-Straße (Wendehammer)“

(war für 2011 vorgesehen – wurde verschoben nach 2012)

In der Bauausschusssitzung vom 17.09.2009 ist beschlossen worden, dieses Projekt in 2011 durchzuführen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist die Maßnahme dann nach 2012 verschoben worden.

Zur Abrechnung der Maßnahme Otto-Bergmeyer-Straße ist der Bau des Wendehammers erforderlich.

Geschätzte Baukosten: 65.000€

2.2.2 Projekt 53014-516; Ausbau „Schneidemühler Weg“

(war für 2011 – bleibt in 2013)

Die ausgebaute Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Die größten Schäden sind mittlerweile durch Reparaturen behoben worden, so dass derzeit die große Dringlichkeit zum Ausbau für 2011 nicht gesehen wird.

Der Ausbau sollte in das Jahr 2013 verschoben werden.

Geschätzte Kosten: 264.000€

2.2.3 Projekt 53014-524; Ausbau „Friedhofstraße“

(von Aloysiusstraße bis Zur Heide)

(war für 2011/2012 vorgesehen – wird verschoben nach 2012/2013)

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist die Maßnahme nach 2012/2013 verschoben worden.

Die Friedhofstraße gleicht in dem o.g. Abschnitt einem asphaltierten Wirtschaftsweg. Da allerdings auch der Führung der Fußgänger im Bereich des Friedhofes größere Bedeutung zukommen soll, war vorgesehen den Querschnitt in diesem Abschnitt neu aufzuteilen.

Bisher sind keine Forderungen aus der Bevölkerung zum Ausbau der Straße geäußert wurden, und auch die Dringlichkeit wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Geschätzte Kosten: 506.000€

2.2.4 Projekt 53014-600; Ausbau „Sadelstraße“

(war für 2011 vorgesehen – wird verschoben nach 2012)

Im Bereich der Sadelstraße ist von einigen Investoren der Neubau von mehreren Wohneinheiten geplant. Daher ist es sinnvoll diese Straßenbaumaßnahme erst nach Abschluss der Hochbauarbeiten zu beginnen, so dass diese für 2011 geplante Maßnahme nach 2012 verschoben werden sollte.

Geschätzte Kosten: 352.000€

3. Innerstädtische Investitionsprojekte

3.1 Aktuelle Projekte

3.1.1 Projekt 53014-507; Ausbau „Poststraße“ (war für 2011 vorgesehen - bleibt in 2011)

Die Poststraße befindet sich seit langer Zeit in einem schlechten Zustand. Im Zuge der Erneuerung der Straße soll auch die Möglichkeit anderer Querschnitte untersucht werden. In die Neuplanung wird auch der mögliche Standort einer Elektro-Tankstelle für Fahrräder und Autos einbezogen werden.

Geschätzte Baukosten: 440.000€

3.1.2 Projekt 53014-830; „Marktplatz“ (für 2012/2013)

Der Marktplatz war ursprünglich für das Jahr 2010 vorgesehen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde das Projekt auf das Jahr 2012 verschoben. Die Finanzierung ist über zwei Jahre vorgesehen.

Im Bauausschuss vom 26.11.2009 ist bereits ein Vorentwurf vorgestellt worden. Der Marktplatz soll neu gestaltet werden, um den Anforderungen im Fußgängerverkehr und den Nutzungen besser gerecht zu werden.

Geschätzte Baukosten: 480.000€

3.1.3 Projekt 53014-831; „Nepomukbrücke“ (für 2013)

Das Projekt war ursprünglich für 2010 vorgesehen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde das Projekt auf das Jahr 2013 verschoben.

Der Oberflächenbelag der Nepomukbrücke soll gegen einen optisch höherwertigen Belag ausgetauscht werden. Neben den technischen Aspekten ist die Belagserneuerung zur Attraktivierung der Innenstadt sinnvoll.

Geschätzte Baukosten: 220.000€

4. Bemerkungen zum Budget

Es wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen von der Bereitstellung der Haushaltsmittel der Jahre 2011 und folgende abhängig ist.

Durch diese Vorlage soll lediglich eine Reihenfolge der Projekte, nicht jedoch der Budgetrahmen „öffentliche Verkehrsflächen“ festgelegt werden.

Zudem ist zu bemerken, dass die Projekte dieser Prioritätenlisten zwar den größten Teil der Projekte des Produktes „öffentliche Verkehrsflächen“, aber nicht alle Projekte beinhalten.

Das in den Listen aufgeführte Budget beinhaltet die Baukosten inklusive der anfallenden Personalkosten für Planung und Bauleitung (Ing.-Leistung TBR, Vermessung, Grunderwerb). Nach Einrichtung der TBR sind diese zusätzlichen Kosten zunächst als Sammelpositionen im Haushaltsplan veranschlagt worden. Ab dem Haushaltsplan 2010 werden diese Sammelpositionen aufgelöst und die kalkulierten Ausgaben den Projekten direkt zugeordnet werden.

Dies ist für die spätere Übernahme der fertig gestellten Projekte ins Anlagevermögen erforderlich.

5. Reserveliste

Neue Straßenbauprojekte, die sich z.B. aus dem schlechten Zustand der Straße oder der Notwendigkeit von Kanalbaumaßnahmen ergeben, werden in die Reserveliste, die bereits in der Sitzung vom 17.09.2009 vorgestellt wurde, aufgenommen. Deren Umsetzung kann ersatzweise nur dann erfolgen, wenn Maßnahmen aus der Projektliste nicht zur Ausführung gelangen können. Die Projekte der Reserveliste sind nicht Bestandteil der Prioritätenlisten.

5.1 Projekt 53014-130; Ausbau „Schneewittchenweg“ (von Bühnertstraße – Catenhorner Str.)

Seitens der Entwässerung ist der Kanal im Schneewittchenweg aus hydraulischer Sicht und auf Grund des Zustands zu erneuern. Im Zuge der Erneuerung des Kanals ist vorgesehen auch die Straße auszubauen, um Synergien zu nutzen.

Geschätzte Baukosten: 330.000€

5.2 Projekt 53014-419; Ausbau „Schleupestraße“ (von Bahnübergang bis Anton-Führer-Str.)

In diesem Straßenabschnitt besteht die Fahrbahn aus Kopfsteinpflaster, welches starke Versackungen aufweist. Eine Reparatur der Schadstellen wird regelmäßig durchgeführt. Anfragen zur Erneuerung der Schleupestraße in diesem Abschnitt liegen der Verwaltung vor. Durch die besondere Oberfläche und die Vielzahl an Schadstellen, ist es schwierig durch einzelne Reparaturen einen guten Verbund des Fahrbahnbelages wieder herzustellen. Daher sollte die Straße von Grund auf inklusive der Seitenräume erneuert werden. Als neue Oberfläche ist dann eine Asphaltfahrbahn vorstellbar, wie sie auch im weiteren Verlauf der Schleupestraße vorzufinden ist.

Geschätzte Baukosten: 200.000€

5.3 Projekt 53014-120; Ausbau „Steinburgweg (von Wadelheimer Chaussee bis Ohner Weg)“

1979 gab es bereits den ersten Antrag zum Ausbau des Steinburgweges. In der Sitzung des Bauausschusses vom 25.08.1988 ist dann beschlossen worden den Ausbau des Steinburgweges zu verschieben.

Da sich der Zustand der Straße zunehmend verschlechtert und auch weitere anliegende Grundstücke mittlerweile bebaut worden sind, ist vorgesehen die Straße auszubauen.

Geschätzte Baukosten: 242.000€

5.4 Projekt 53014-529; Ausbau Gehwege Bahnübergang Moorstraße“ (war noch nicht für 2012 vorgesehen – neu in 2012)

Bisher fehlen im Bereich des Bahnüberganges an der Moorstraße beidseitige Gehwege.

Geschätzte Baukosten: 50.000€

Anlagen:

- 1) Prioritätenliste Straßenbau in Siedlungsgebieten
- 2) Prioritätenliste Straßenbau von Stadtstraßen
- 3) Prioritätenliste Innerstädtische Investitionsprojekte